

10. Internationale Rhythmikwerkstatt Dalcroze 2010

26. August - 29. August 2010

Veranstaltet vom Institut Rhythmik Hellerau e.V. im Festspielhauses Hellerau

In Kooperation mit Hellerau - Europäisches Zentrum der Künste
und der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Künstlerische Leitung: Prof. Christine Straumer

Organisation und Öffentlichkeitsarbeit: Isolde Matkey tristan production

THEMA

Körperlichkeit in der zeitgenössischen Musik

Die 10. Internationale Rhythmikwerkstatt beschäftigt sich weiter mit der im Jahre 2000 begonnenen Themenstellung „Rückschau – Umschau – Vorschau“ und wählt für die Jubiläumswerkstatt zwei Schwerpunkte unter der speziellen Themenstellung „Körperlichkeit in der zeitgenössischen Musik“:

- Forum für Vorträge, Workshops, Präsentationen, Performance und das Worldrhythmicscafé®,
- Impulse für 2011.

Programm der 10. Internationalen Rhythmikwerkstatt

Vorträge

Zur Körperlichkeit in der Musik
10 Jahre Rhythmik in Hellerau

Präsentationen Forum

Interessenten stellen Rhythmikprojekte aus verschiedenen Bereichen vor (Kinder- und Jugendliche, soziokulturelle Projekte, weitere Zielgruppen...) Möglich sind Video-, Musik- oder Bühnenpräsentationen, max. 20 Minuten. Die Präsentationen werden von anwesenden Mentoren begleitet und moderiert.

Workshops

Rhythmik: Teresa Nowak (Poznan), Reinhard Ring (Hannover)

Choreografie: Susanne Jaresand (Stockholm), Johannes Bönig (Dresden), Barbara Dutkiewicz (Katowice)

Improvisation: Sascha Mock - Percussion (Dresden), Peter Jarchow - Klavier (Berlin)

Komposition: Dieter Schnebel, Manos Tsangaris (angefragt)

Präsentationen Impulse für 2011

Präsentation (8 Minuten) als Bewerbung zur Teilnahme an der Jubiläumswoche 2011 im Festspielhaus Hellerau. Rhythmikgruppen (Studierende, Praktizierende oder Ensembles) können sich bewerben:

- mit einer Präsentation eines zeitgenössischen Stückes oder
- mit einer choreografischen Konzeption oder
- mit einer Dokumentation für ein Rhythmikprojekt 100 - 100 Jahre.

Projekte, die im Rahmen 10. Internationalen Rhythmikwerkstatt durch eine Jury ausgewählt wurden, werden weiter von Mentoren betreut und über den August 2010 hinaus fortgeführt. In der Jubiläumswoche „Rhythmik 100 - 100 Jahre Festspielhaus Hellerau“ vom 1.- 4. September 2011 werden sie im Festspielhaus Hellerau aufgeführt.

Offenes Rhythmics-Café

Die Veranstaltung verbindet Kommunikationsebenen von Bewegung und Musik mit einem entwickelten Kommunikationskonzept des kooperativen Dialogs. Rhythmics-Café ist eine Neuentwicklung einer bewegt-musikalischen Kommunikationsform von Christine Straumer und Johannes Böning in Zusammenarbeit mit „Word Café Europe e.V.“, vertreten durch Patricia Munro und Jeff Besson. Dieses Konzept wurde bereits in Hellerau 2007, 2009 und Bilbao 2008 erfolgreich erprobt und wird auch 2010 wieder mit Teilnehmern und Gästen der Rhythmikwerkstatt durchgeführt.

Der Gesamtablauf der 10. Internationalen Rhythmikwerkstatt wird rechtzeitig im Internet veröffentlicht! Die Anmeldung ist nach erfolgreicher Zahlung der Teilnahmegebühr gültig.

Teilnahmegebühren

Voll 120,- €, ermäßigt 80,-€

Bei Anmeldung und Zahlung bis 15. Juli 10 % Rabatt (108,-€/ 72,-€)

Für Studierende der Rhythmik bis 1. Juli 50,-€

Anmeldung

Schriftlich: Institut Rhythmik Hellerau e.V.

c/o Gisela Löffel, Am Biedersberg 1a, 01109 Dresden

Mail: info@tristan-production.de

Einzahlung

Institut Rhythmik Hellerau e.V.

IBAN:DE87850503003120060380

BIC - OSDDDE81XXX

Ostsächsische Sparkasse Dresden

Konto- Nr.: 3120060380

BLZ: 85050300

Kennwort: Dalcroze 2010

Informationen: Isolde Matkey

tristan production, 0049-351-4057474, info@tristan-production.de

www.rhythmik-hellerau.de

Förderer und Sponsoren:

Kulturamt der Stadt Dresden, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Stiftung für Kunst und Kultur der Stadtsparkasse Dresden, Deutschen Werkstätten Hellerau GmbH, Grundbesitz Hellerau GmbH, Gesellschaft der Freunde und Förderer der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden e.V., SDWC, Dresdner Bürgerverein für Kulturförderung e.V. sowie weitere private und institutionelle Spender.